

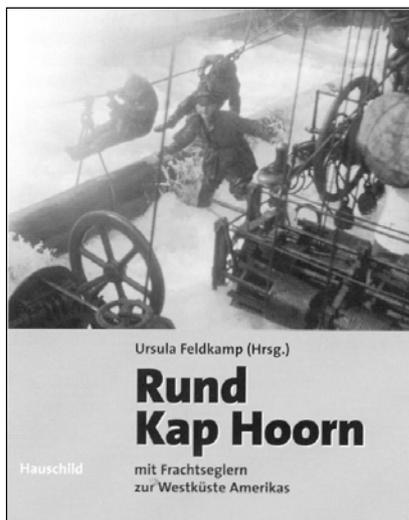


Info-Service

Nr.: 12/03 vom: 19.11.2003

MIT FRACHTSEGLERN RUND KAP HOORN

Neue Dauerausstellung im DSM nimmt den Besucher auf eine Zeitreise mit – Exponate aus der Sammlung der Cap Horniers entführen in die fremde Welt der Kap-Hoorn-Fahrt – Ausstellungseröffnung am 30. November 2003



Kap Hoorn, die Südspitze des amerikanischen Kontinents, ist das stürmischste Kap der Erde. Dennoch haben seit dem 19. Jahrhundert Tausende von Frachtseglern dieses berühmte Kap umrundet. Viele Schiffe sind dabei gescheitert, strandeten auf felsigen Riffs, wurden durch die tosenden Weststürme entmastet oder kollidierten mit Eisbergen. Trotz seiner Schrecken schätzten europäische und amerikanische Reeder die Route um Kap Hoorn nach Chile, Peru und zur Westküste Nordamerikas als lukrativen Handelsweg. Ihre Frachtsegler brachten Stückgut, Auswanderer und Kohle rund Kap Hoorn. Mit Massengut, Guano, Salpeter, Getreide, Erz und Holz, traten sie die Heimreise an. Vor allem das Salpetergeschäft beflügelte um die Jahrhundertwende noch einmal den Segelschiffbau.

In einer aufwendig gestalteten neuen Dauerausstellung mit dem Titel „**Rund Kap Hoorn – mit Frachtseglern zur Westküste Amerikas**“ im Deutschen Schiffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven wird die Geschichte der Frachtsegelschiffahrt von den Anfängen bis zu ihrem Ende 1939 vorgestellt. Die Cap-Horniers, die internationale Vereinigung der letzten Seeleute, die das harte Leben und die Arbeit auf den Segelschiffen um Kap Hoorn noch kennen gelernt haben, stifteten dem DSM eine bedeutende Sammlung von Segelschiffsinventar, historischen Fotos, Gemälden und anderen Zeitzeugnissen. Anhand dieser und weiterer Exponate wird die Geschichte der Kap-Hoorn-Fahrt aufgeschlüsselt. Multimediale Inszenierungen und Installationen entführen den Besucher in eine fremde Welt, nehmen ihn mit auf eine Zeitreise. Konzipiert wurde die neue Ausstellung von DSM-Wissenschaftlerin Ursula Feldkamp und der Hamburger Gestalterin Heidemarie Hagen. Die Umsetzung, die auch bauliche Veränderungen der Räumlichkeiten erforderlich machte, wurde im wesentlichen durch die museumseigene Werkstatt besorgt.



Begleitend zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Band, der elf Beiträge verschiedener Autoren zur Kap-Hoorn-Fahrt enthält, angefangen von der Entdeckung der Route über die ersten Handelsreisen bis hin zur Guano- und Salpeterfahrt. Wie schnell waren die Flying P-Liner wirklich? Wie haben die Seeleute an Bord gelebt und gearbeitet? Wer waren die Cap-Horniers? Diese Fragen werden auf den 144 Seiten des von Ursula Feldkamp herausgegebenen Bandes „Rund Kap Hoorn“ anschaulich beantwortet. Die historischen Fotos zur Guano- und Salpeterfahrt sind zum Teil noch nie veröffentlicht worden. Der Begleitband erscheint im Hauschild Verlag, Bremen, und ist ab dem 30. November zum Preis von EUR 24,50 im Museumsshop und im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-89757-210-9).

Achtung, Redaktionen!

Zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Rund Kap Hoorn – mit Frachtseglern zur Westküste Amerikas“

**am Sonntag, dem 30. November 2003, um 11.00 Uhr
im Deutschen Schifffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung und Berichterstattung im redaktionellen Teil eingeladen.

Es sprechen:

Hans-Walter Keweloh, Direktor des Deutschen Schifffahrtsmuseums

Bürgermeister Hartmut Perschau, Senator für Wirtschaft und Häfen, Senator für Kultur

Ursula Feldkamp, Deutsches Schifffahrtsmuseum

Es musizieren:

Hart Backbord, Bremen

Nähere Auskünfte erteilt Frau Ursula Feldkamp, M.A., unter Tel. 0471/48207-76 oder Email: feldkamp@dsm.de.